Protokoll der Sitzung des Marketingbeirates vom 9. Juni 2010

Anwesend:	siehe Anwesenheitsliste
Entschuldigt:	Herr Wittmann, Herr Stolz, Herr Schrenk
Protokoll:	Frau Prirsch
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:00 Uhr

Der Vorsitzende Markus Spettel begrüßt die Anwesenden.

Da Fr. Dr. Kanold im Vorfeld über ihre Verspätung informierte, wurde beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt zwei zu einem späteren Zeitpunkt besprochen wird, sobald Fr. Dr. Kanold eingetroffen ist.

Top 1 – Neukonzeption RiderMan

Herr Spettel stellt das neue Konzept der diesjährigen RiderMan-Veranstaltung vor. Der RiderMan ist Teil des German Cycling Cup und findet statt vom 24. – 26.09.2010. Die Veranstaltung ist die größte Jedermanns-Serie Deutschlands und Bad Dürrheim ist dieses Jahr das einzige Etappenrennen.

Herr Dr. Schnerch fragt nach der wirtschaftlichen Situation. Herr Spettel informiert daraufhin, dass die Kur- und Bäder GmbH als Sponsor agiert, einen Teil der Organisation übernimmt und die Infrastruktur zur Verfügung stellt. Das finanzielle Risiko liegt bei der Firma Sauser Sport- und Eventmanagement, die auch Veranstalter ist.

Es wurde eine neue verkehrsarme Rennstrecke, die beinahe durch den gesamten Landkreis führt, festgelegt. Herr Landrat Heim übernimmt hierfür die Schirmherrschaft. Die betroffenen Gemeinden und Ortsteile werden nur kurzzeitig gesperrt, so dass Verkehrseinschränkungen vermieden werden. Während der Zeit der Veranstaltung wird auf dem Großraumparkplatz Stadtmitte eine Messe mit der Wanderausstellung der LGS „30 Jahre grün“ in Bad Dürrheim stattfinden.

Top 3 – Historische Stadtführungen

Herr Spettel berichtet über das neue Angebot der Kur- und Bäder GmbH, die historische Stadtführung mit dem Thema „Mythos Sole“ erleben.

Die Stadtführerin ist Frau Sylvia Speichinger, die als Badedienerin aus dem 19. Jhdt. die Führung leitet. Frau Speichinger ist als Honorarkraft bei der Kur- und Bäder GmbH beschäftigt.

Die Führungen beginnen am Solebohrloch und enden bei einem Freigetränk im Kurhaus. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt zehn Teilnehmer, Kosten pro Person 10,00 €, Strecke 3 km. Die Führung findet voraussichtlich freitags um 15.30 Uhr statt. Start der Führungen ist Juli 2010, dies wird auch in den Veranstaltungskalender mit aufgenommen. Die Führungen sind mit dem Heimatverein abgestimmt.

Zudem werden an den verschiedenen Anlaufpunkten der Führung in Bad Dürrheim historische Tafeln mit Erklärungen zur Attraktion angebracht. Frau Pfaff möchte wissen, ob die Führung auch für geschlossene Gruppen durchgeführt werden kann. Herr Spettel meint, dass dies nach Absprache mit Frau Speichinger sicherlich möglich sei.

Top 4 – Segway-Touren

Das Pendant zu den historischen Stadtführungen bilden die modernen Segway-Touren.

Herr Spettel erklärt, dass hier das Thema „Herkunft der Sole entdecken" aufgegriffen wird und moderne Anwendungen und Formen der Sole erläutert werden. Eine Tour dauert ca. 2,5 Stunden, ist 13 km lang und kostet 55,00 € inkl. einem Getränk. Die Touren finden ebenfalls freitags um 15.30 Uhr statt und es können mind. 4 bis max. 14 Personen teilnehmen. Die Organisation und Führung übernimmt der Haberjockelshof. Die Kur- und Bäder GmbH ist hier nur Mitveranstalter und abgesichert, wie schon durch die geführten Radtouren.

Es wurden bereits Testfahrten gemacht und es werden noch Promo-Touren stattfinden. Auch für Rollstuhlfahrer sind spezielle Segways vorhanden.

Frau Limberger fragt nach dem Alter der Zielgruppe, die mit den Touren angesprochen werden soll und zweifelt daran, dass die Hauptzielgruppe Bad Dürrheims, Senioren, dieses Angebot annehme. Herr Spettel antwortet daraufhin, dass es keine bestimmte Altersgruppe gebe, die Touren seien für jedes Alter geeignet. Herr Bürgermeister Klumpp schlägt vor, das Interesse an den Segways im Rahmen der Adlerplatz-Einweihung zu testen. Herr Spettel nimmt diesen Vorschlag an und wird die Möglichkeit überprüfen. Herr Spettel weist darauf hin, dass die Kubä-Mitarbeiter Herr Alt und Herr Klausner, Honorarkräfte und Wanderführer, eine Einführung in die Handhabung der Geräte bekommen und künftig auch Führungen durchführen könnten. Herr Bürgermeister Klumpp stellt die Frage, ob die Möglichkeit besteht, den Termin flexibel zu gestalten. Herr Spettel erklärt, dass bei der Terminfestlegung u. a. auf die Kuranwendungen in den Kliniken Rücksicht genommen wurde und daher der Freitagmittag festgelegt wurde. Frau Limberger ist der Meinung, dass die Klinikgäste nicht die Zielgruppe sein werden und schlägt vor, den Termin auf Samstag und Sonntag zu verlegen und auf Betriebsferien zu achten. Außerdem seien diese Touren auch für Betriebsausflüge geeignet. Herr Spettel nimmt die Anregung an und schlägt vor, auch hier Sondertermine und geschlossene Gruppen zu berücksichtigen.

Top 2 – Bericht Einweihung Adlerplatz – Fr. Dr. Kanold/Fr. Pfaff

Frau Dr. Kanold spricht zunächst die Thematik der Verlegung der Feier auf den Lindenplatz an, da der Adlerplatz aufgrund der Buslinien freigehalten werden sollte.

Herr Bürgermeister Klumpp hat bereits mit Frau Link und Herrn Berggötz gesprochen. Das Problem liegt darin, dass der Fahrplan der SBG durch die Sperrung des Adlerplatzes gestört würde. Laut aktuellem Stand möchte aber der Schwarzwälder Hof nicht auf den Lindenplatz ausweichen. Der Schwarzwälder Hof stellt zur Bewirtung das Restaurant mit Terrasse zur Verfügung, Peppis Pizzeria wäre bereit mit zwei Hütten, wie schon beim Christkindlesmarkt verwendet, auf dem Lindenplatz die Bewirtung zu übernehmen. Die Feuerwehr Bad Dürrheim wird evtl. nach Rücksprache Gerätschaften zur Verfügung stellen.

Frau Limberger findet es sehr schade, dass die Veranstaltung nun eigentlich ein Lindenplatzfest ist, da der Sinn dieses Festes im Grunde darin liege, die Gastronomien, die unter der Bauphase gelitten haben, zu entschädigen und auch bereits Vorkehrungen dafür getroffen wurden.

Herr Bürgermeister Klumpp schlägt vor, den Adlerplatz nur während des offiziellen Teils der Feier, zwischen 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr, bei dem auch die regionale Presse anwesend sein wird, zu sperren. Frau Limberger macht den Vorschlag, dass der Verkehr während dieser Zeit auf die Karlstraße umgeleitet werden könnte, denn die Friedenstraße sollte für den Busverkehr freigehalten werden. Herr Bürgermeister Klumpp wirft ein, dass evtl. auch eine Busschneise freigehalten werden könnte und er sich um die Problematik kümmern werde.

Frau Limberger weist darauf hin, dass der Informationsfluss nicht optimal ist. Die Vorsitzende des HoGa Bad Dürrheim wurde erst von den Gastronomen über die Verlegung des Festes informiert. Herr Bürgermeister Klumpp bestätigt, dass die Absprache zwischen dem Forum Innenstadt und dem HoGa Bad Dürrheim besser funktionieren muss. Herr Bürgermeister Klumpp wird sich auch hier um die Problemstellung kümmern und wird sich noch einmal mit den Gastronomen und Frau Salamon absprechen.

Herr Neuenhagen meint, dass die Adlerplatz-Einweihung der Startschuss für weitere Straßenfeste sein könne, die jährlich auf dem Lindenplatz stattfinden könnten. Herr Dr. Schnerch schlägt den Namen „Muselfest“ für evtl. künftige Feste vor.

Herr Spettel und Frau Dr. Kanold werden sich zu einem Termin bez. der Werbung treffen.

Top 5 – Neukonzeption CLUB-Taler

Herr Spettel erläutert die Änderungen im Konzept des CLUB-Talers. Der neue Wert beträgt nun nur noch 5,- €, der Gast bezahlt somit nur 4,- €. Es können nur max. zwei Taler pro Person eingelöst werden.

Herr Neuenhagen verweist auf Angebote wie z. B. in Baumärkten oder Kaufhäusern, die Rabatte auf ein spezielles Angebot gewährten. Herr Spettel argumentiert, dass damals diese Rabattmöglichkeit diskutiert wurde. Frau Dr. Kanold findet das Konzept gut, da auch so der Einzelhandel besser in dieses Konzept einsteigen könne. Frau Dr. Kanold machte den Vorschlag, im Handel den CLUB-Taler einzuführen und dass die Gastronomie die Rabattmöglichkeit nutzt.

Herr Spettel weist daraufhin, dass das Konzept sich nur in Bezug auf den Wert des CLUB-Talers geändert habe, die sonstigen Bedingungen dennoch gleich geblieben sind. Das CLUB-Menü würde dann zwei CLUB-Taler kosten. Frau Dr. Kanold betont, dass das Konzept so für die Kunden flexibler sei.

Herr Neuenhagen gibt zu bedenken, dass das Thema Bad Dürrheim hier noch nicht genug integriert ist. Er schlägt vor, den Kunden nach dem Essen oder Besuch ein kleines Give-Away, z. B. eine Bad Dürrheim-Praline von einem Bad Dürrheimer Konditor hergestellt, zu geben. Somit bliebe die Stadt in Erinnerung und der Handel würde auch dadurch angekurbelt. Herr Bank schlägt vor, die Give-Aways, die die Kur- und Bäder GmbH schon einmal genutzt hat auf mögliche Verwendung zu prüfen und ggf. einige davon wiederzubeleben.

Herr Bank schlägt vor, ein paar einfache Spielregeln für das System zu entwickeln und darin u. a. das Anbringen von Plaketten oder Aufklebern festzuhalten. Für den Einzelhandel wären anstatt Plaketten Aufkleber möglich, die von innen an Türen oder Scheiben angebracht werden könnten. Die teilnehmenden Betriebe würden durch ein Schreiben über die Gründe und Spielregeln informiert. Der HoGa Bad Dürrheim wird dies in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

Herr Spettel berichtet, dass das Interesse am CLUB-Taler gestiegen ist und dieses Jahr bis Ende Mai bereits über 400 Stück eingelöst wurden.

Top 6 - Verschiedenes

Public Viewing – WM 2010 11.06. – 11.07.2010

Herr Spettel informiert über die Public Viewing Veranstaltung während der WM in Donaueschingen. Bad Dürrheim wird auf Flyern und Werbebannern vor Ort beworben. Herr Bürgermeister Klumpp fragt ob die Möglichkeit einer solchen Veranstaltung auch für Bad Dürrheim bestehe. Herr Spettel weist darauf hin, dass bereits zur Europameisterschaft 2008 eine solche Veranstaltung im Haus des Gastes stattfand, jedoch kein weiteres Interesse von Seiten Energiedienst bestand. Der Quadratmeterpreis und die zusätzlich anfallenden Kosten der Veranstaltung wie z. B. Bewirtung seien zu hoch um diese allein zu tragen.

Leitkurort Deutscher Heilbäderverband

Herr Spettel berichtet, dass Bad Dürrheim mit vier weiteren Orten in Baden-Württemberg vom Deutschen Heilbäderverband in Kooperation mit der DZT zum Leitkurort für die Auslandsvermarktung im Bereich Mineral/Thermal ernannt wurde. Alle Leitkurorte werden in einer internationalen crossmedialen Kampagne im Print- und Onlinebereich aufbereitet. Es wird eine DZT-Broschüre geben „Kurorte und Heilbäder in Deutschland“ mit einer Auflage von 80.000 in sechs Sprachen.

Herr Neuenhagen meinte daraufhin, dass dies in das Marketing eingebunden werden solle.

Kinder-Partytour Europapark in Bad Dürrheim am 26.08.2010

Herr Spettel informiert, dass der Europapark Rust wieder eine Kinder-Partytour durch den Schwarzwald durchführt. Dieses Jahr findet eine Veranstaltung in Bad Dürrheim, Kurhaus, statt. Herr Bürgermeister Klumpp bittet darum, dass diese Veranstaltung mit Herrn Thoma, der das Kinderferienprogramm koordiniert, abgesprochen wird, sodass es keine Überschneidung mit anderen Veranstaltungen gibt. Außerdem schlägt Herr Bürgermeister Klumpp vor, die Kinderparty im CLUB-Magazin zu bewerben.

Gesundheitsmarketing

Die Kur- und Bäder GmbH entwickelt momentan einen Flyer, in dem alle Kliniken und Sanatorien vertreten sind. Herr Spettel präsentiert anhand der Power-Point-Präsentation den ersten groben Entwurf. Herr Bank wird den Flyer den Klinikvertretern in der nächsten Klinikforum-Sitzung vorstellen. Der Hintergrund dieses Flyers ist, ein Prospekt für alle zu haben und einen einheitlichen Auftritt zu gewährleisten.

Frau Limberger regt an, diesen Flyer auch für die Gastronomie und Hotellerie wie auch für den Einzelhandel zu entwerfen. Die Kur- und Bäder GmbH wird die Entwürfe für die einzelnen Sparten gestalten und vorstellen.

Herr Spettel weist unter diesem Punkt noch auf die neue Internetpräsenz des Therapie- und Rehabilitationszentrums (www.gesundheitszentrum-solemar.de) hin.

Online-Marketing: Social Networks

In der nächsten Sitzung wird Herr Spettel über die Online-Marketing-Maßnahmen der Kur- und Bäder GmbH mit dem Thema Social Networks (Facebook, meinVZ etc.) als Kommunikationsplattform berichten.

- Frau Dr. Kanold erkundigt sich nach der Bad Dürrheim-Woche auf der LGS und ob die Werbung Wirkung zeigt. Herr Spettel informiert, dass die Resonanz sehr gut ist und bereits kurz nach Plakatierung drei Anfragen der regionalen Presse eingingen.

- Außerdem wurde geklärt, dass ein Shuttle zur LGS nicht möglich gemacht werden konnte, da es hier Einspruch der öffentlichen Verkehrsbetriebe gab.

Von Seiten der Marketingbeiräte bestehen keine weiteren Fragen mehr.

Der Vorsitzende, Markus Spettel, bedankt sich für die heutige Sitzung, verabschiedet die Anwesenden und schließt die Sitzung.

Die nächste Sitzung findet am 21.07.2010 um 17.00 Uhr im Weinbrennersaal, Haus des Gastes statt.

Die zusätzliche Sitzung zum Bericht aus dem Marketingkonzept wird am Samstag, 23.10.10 um 10.00 Uhr im Weinbrennersaal, Haus des Gastes, stattfinden.

Für die Richtigkeit, 30. Juni 2010

Markus Spettel
Vorsitzender